

ken also kumulativ. Erhöht wird die intergenerationelle Bildungs- und Einkommenspersistenz ferner durch die Bildungshomogamie bei der PartnerInnenwahl.

Im empirischen Teil des Beitrags wird gezeigt, dass die nach Qualifikationsgrad stark divergierenden Arbeitsmarktlagen hinsichtlich Erwerbsbeteiligung, Arbeitslosigkeit und Ausmaß der Erwerbstätigkeit sowie die ebenfalls nach Qualifikationsgrad stark unterschiedlichen Veränderungen der Arbeitsmarktlagen hinsichtlich der Arbeitskräftenachfrage, der Erwerbsbeteiligung und der Arbeitslosigkeit allesamt zur intergenerationellen Einkommenspersistenz beitragen.

Die Ungleichheit der Lohn- und Gehaltseinkommen der unselbstständig Erwerbstätigen hat in den letzten zwei Jahrzehnten zugenommen. Und dieser Anstieg der Ungleichheit lässt sich nicht allein auf die Anteilsgewinne der Teilzeit-, der geringfügigen und der Unterjahresbeschäftigung zurückführen. Die Veränderung der Einkommenschancen erfolgte v. a. zugunsten der höher und hoch Qualifizierten in Normalarbeitsverhältnissen. Auch die Zunahme der Einkommensungleichheit verstärkte die generationenübergreifende Einkommenspersistenz.

Diese Ergebnisse sind nicht nur verteilungspolitisch relevant, sondern auch arbeitsmarktpolitisch und daher gesamtwirtschaftlich und gesellschaftspolitisch.

Anmerkungen

¹ Siehe Schnitzlein (2013); Böheim, Judmayr (2014).

² Siehe Statistik Austria (2012b).

³ Vgl. Knittler (2011); Fessler, Mooslechner, Schürz (2012).

⁴ Altzinger et al. (2013) 52, Grafik 4, und Altzinger (2015) 166, Abbildung 2.

⁵ Vgl. Schneebaum et al. (2014) 22, Abbildung 1b.

⁶ Ebendort 25, Tabelle 2.

⁷ Ebd.

⁸ Ebendort 30, Abbildung A1.

⁹ Vgl. hierzu die grafischen Darstellungen in Altzinger (2015) 164; Altzinger et al. (2013) 49; Altzinger et al. (2015) 3.

¹⁰ Siehe Altzinger et al. (2013) 52, Grafik 3.

¹¹ Siehe Brunello, Weber und Weiss (2015) 22, Tabelle 13. Weitere Literatur zum Thema: Evans et al. (2010).

¹² Siehe dazu vor allem Heckman, Pinto, Savelyev (2013).

¹³ Vgl. Cunha, Heckman (2007).

¹⁴ Bourdieu (1983) 186; Fuchs-Heinritz, König (2011) 164.

¹⁵ „Einerseits ist der Prozess der Aneignung von objektiviertem kulturellem Kapital (also: die dafür erforderliche Zeit) bekanntlich in erster Linie von dem in der gesamten Familie verkörperten kulturellen Kapital abhängig; andererseits ist aber auch bekannt, dass die Akkumulation kulturellen Kapitals von frühester Kindheit an – die Voraussetzung zur schnellen und mühelosen Aneignung jeglicher Art von nützlichen Fähigkeiten – ohne Verzögerung und Zeitverlust nur in Familien stattfindet, die über ein so starkes Kulturka-

- pital verfügen, dass die gesamte Zeit der Sozialisation zugleich eine Zeit der Akkumulation ist.“ (Bourdieu [1983] 188).
- 16 Heckman (2012).
 - 17 Altzinger et al. (2013) 49.
 - 18 Fuchs-Heinritz, König (2011) 168.
 - 19 Ebendort 169.
 - 20 Ebenso argumentiert Heckman (2011, 2012).
 - 21 Vgl. OECD (2012).
 - 22 Vgl. Krenz (2008) 10.
 - 23 Vgl. Diewald, Schupp (2004) 108.
 - 24 Altzinger et al. (2013) 55, Grafik 5.
 - 25 Ebendort 56, Tabelle 4.
 - 26 Ebd., Grafik 6.
 - 27 Ebd. 57, Tabelle 6.
 - 28 Vgl. OECD (2012).
 - 29 Vgl. Bourdieu, Passeron (1971).
 - 30 Vgl. Fuchs-Heinritz, König (2011) 35; Bourdieu, Passeron (1971) 179.
 - 31 Altzinger (2015) 167, Tabelle 1.
 - 32 Siehe dazu Bourdieu, Passeron (1971) und Fuchs-Heinritz, König (2011) 31ff.
 - 33 Altzinger et al. (2013) 51, Tabelle 1.
 - 34 Schnetzer, Altzinger (2013) 116, Abbildung 2.
 - 35 Ebendort 117, Abbildung 3.
 - 36 Ebd. 125, Tabelle A3.
 - 37 Ebd. 119, Tabelle 2.
 - 38 Ebd. 120, Tabelle 3.
 - 39 Westermeier et al. (2016) 377, Tabelle 1.
 - 40 Ebendort.
 - 41 Ebd. 380, Tabelle 2.
 - 42 European Central Bank (2013) 89f, Tabelle 5.1.
 - 43 Ebd. 75f, Tabelle 4.1.
 - 44 Quelle EHFCS (2013), zitiert aus Fratzscher (2016) 69, Abb. 14. Allerdings sind die 5% mit negativem Vermögen eher der Einkommensmittelschicht zuzuordnen („Häuslbauer“).
 - 45 Mincer (1974).
 - 46 Durch die Logarithmierung des Lohns kann annähernd eine Normalverteilung hergestellt werden. Die Koeffizienten lassen sich dann als prozentuale Änderungen interpretieren, wenn sich der Wert einer unabhängigen Variablen um eine Einheit erhöht.
 - 47 Die unbeobachteten Fähigkeiten führen zu höheren Löhnen, womit der Bildungsertrag überschätzt wird (sog. *ability bias*). Einen Ausweg bieten bspw. Zwillingstudien (gleiche Fähigkeiten, aber unterschiedliche Zahl von Schulbildungsjahren).
 - 48 Siehe Lavoie (2014) 275ff, Kap. 5 „Effective Demand and Employment“.
 - 49 Zu den Veränderungen der Berufsstruktur in Österreich siehe auch Horvath et al. (2012).
 - 50 Für Deutschland siehe Spitz (2005).
 - 51 Siehe dazu Goos et al. (2010); Oesch, Rodriguez (2011); Oesch (2013).
 - 52 Zu den konzeptionellen Unterschieden der Erwerbstätigkeit zwischen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und Mikrozensus siehe Chalupa, Knittler (2013).
 - 53 Vgl. Fasching (2008) 195 und 198, Tab. 3.
 - 54 Klimont, Klotz (2016) 668, Grafik 3; vgl. auch Klotz (2007).
 - 55 Siehe etwa Boll (2009); Weber et al. (2016).
 - 56 Zur Systematik der Berufe ÖISCO-08 siehe Zeller (2010) und Statistik Austria (2011).
 - 57 Siehe dazu Böheim, Rocha-Akis, Zulehner (2013); Böheim, Himpele, Mahringer, Zulehner (2013); Grünberger, Zulehner (2009); Geisberger (2007).

- ⁵⁸ Zur Höhe der Bruttojahreseinkommen der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten im Jahre 2013 nach Geschlecht und Berufshauptgruppen siehe Rechnungshof (2014) 84, Tab. 44, und 85, Tab. 45.
- ⁵⁹ Zu Struktur und Ausmaß der Niedriglohnbeschäftigung in Österreich 2010 siehe Geisberger (2013).
- ⁶⁰ Siehe dazu Knittler (2014).

Literatur

- Altzinger, Wilfried, Eine „*Conditio sine qua non*“ zur Erreichung von Chancengleichheit, in: *Soziale Sicherheit* 4 (2015) 163-169.
- Altzinger, Wilfried; Crespo Cuaresma, Jesús; Rimplmaier, Bernhard; Sauer, Petra; Schneebaum, Alyssa, *Education and Social Mobility in Europe: Levelling the Playing Field for Europe's Children and Fuelling its Economy* (= Working Paper 80, Welfare Wealth Work for Europe, Wien 2015).
- Altzinger, Wilfried; Lamei, Nadja; Rimplmaier, Bernhard; Schneebaum, Alyssa, Intergenerationelle soziale Mobilität in Österreich, in: *Statistische Nachrichten* 1 (2013) 48-62.
- Augustin, Sophie; Hollan, Katarina; Schneebaum, Alyssa, *Bildungshomogamie und Vermögensverteilung in Österreich*, in: *Wirtschaft und Gesellschaft* 41/3 (2015) 383-407.
- Autor, David; Levy, Frank; Murnane, Richard, *The Skill Content of Recent Technological Change: An Empirical Exploration*, in: *Quarterly Journal of Economics* 118/4 (2003) 1279-1333.
- Becker, Gary, *Human Capital: a Theoretical and Empirical Analysis, with Special Reference to Education* (Chicago 1964).
- Böheim, René; Judmayr, Christina, *Chancengleichheit in Österreich – Bildungs- und Einkommenskorrelationen von Geschwistern* (= Materialien zu *Wirtschaft und Gesellschaft* 134, Wien 2014).
- Böheim, René; Rocha-Akis, Silvia; Zulehner, Christine, Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern: Die Rolle von Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigung, in: *WIFO-Monatsberichte* 86/11 (2013) 883-896.
- Böheim, René; Himpele, Klemens; Mahringer, Helmut; Zulehner, Christine, *The gender pay gap in Austria: Eppur si muove!*, in: *Empirica* 40/4 (2013) 585-606.
- Boll, Christina, *Lohnneinbußen durch geburtsbedingte Erwerbsunterbrechungen* (= SOEP-papers on Multidisciplinary Panel Data Research 160, DIW, Berlin 2009).
- Bourdieu, Pierre, *Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital*, in: Kreckel (Hrsg., 1983) 183-198.
- Bourdieu, Pierre; Passeron, Jean-Claude, *Die Illusion der Chancengleichheit. Untersuchungen zur Soziologie des Bildungswesens am Beispiel Frankreichs* (Stuttgart 1971; Orig. 1964).
- Brunello, Giorgio; Weber, Guglielmo; Weiss, Christoph T., *Books are forever: Early life conditions, education and lifetime earnings in Europe*, in: *The Economic Journal* (2015); doi: 10.1111/eoj.12307.
- Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (Hrsg.), *Sozialbericht 2013-2014* (Wien 2014).
- Chalupa, Johannes; Knittler, Käthe, *Erwerbstätige in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und im Mikrozensus. Konzeptionelle und quellenbedingte Unterschiede*, in: *Statistische Nachrichten* 3 (2013) 238-246.
- Coleman, James S., *Social Capital in the Creation of Human Capital*, in: *The American Journal of Sociology* 94/1 (1988) 95-120.
- Cunha, F.; Heckman, James J., *The technology of skill formation*, in: *American Economic Review* 97/2 (2007) 31-47.